

Ressort: Technik

Sicherheitsbehörde lässt Cyberangriffe auf Flugzeuge untersuchen

Berlin, 10.02.2017, 14:00 Uhr

GDN - Europas Flugsicherheitsbehörde EASA erkundet die Gefahr von Hackerangriffen auf Zivilflugzeuge. Dazu wurde zunächst ein Auftrag über die "Folgenabschätzung in Bezug auf Cyber-Sicherheitsrisiken" an das italienische Spezialunternehmen Qascom erteilt, berichtet die "Welt" unter Berufung auf die Ausschreibung.

Die Behörde räume darin ein, dass es bislang keinen einheitlichen Wissensstand über die Auswirkungen von Cyberangriffen auf kommerzielle Verkehrsflugzeuge und die Sicherheit des Flugbetriebs gibt. Die Behörde mit Sitz in Köln hat als Zulassungsstelle eine Schlüsselstellung und könnte vorschreiben, wie der Luftverkehr künftig besser gegen Cyberangriffe geschützt werden kann. In der Vergangenheit gab es wiederholt Berichte über angebliche Cyberattacken auf Flugzeuge. Es sei bereits gelungen, in bestimmte Elektroniknetze einzudringen. Die EASA widerspricht dem allerdings. Es seien "keine vergangenen oder laufenden erfolgreichen Cyberattacken bekannt", sagte ein Sprecher der "Welt". Bisher gebe es keine "Beweise für eine erfolgreiche Beeinträchtigung von Flugzeugsystemen". Auch die führenden Flugzeughersteller Airbus und Boeing hatten wiederholt betont, dass sie ihre sicherheitsrelevanten Systeme besonders geschützt haben. Bei der von der EASA beauftragten Untersuchung sollen Cyberangriffe oder sogar den Ausfall des Flight Management Systems (FMS) durchleuchtet werden, also des Herzstücks für die Navigation, Flugsteuerung und den Autopiloten, schreibt die "Welt". Zudem werde die Manipulation von Satelliten-Navigationsdaten untersucht, also das Verfälschen oder Vortäuschen von GPS-Signalen in verschiedenen Flugphasen. Nach EASA-Angaben sind auch praktische Übungen in einem Flugsimulator samt Cyberattacken geplant.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-85127/sicherheitsbehoerde-laesst-cyberangriffe-auf-flugzeuge-untersuchen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619